

Antrag A06: FLINTA*-Plenum

Antragsteller*in:	LAG Queer
Status:	eingereicht

Der Landesparteitag möge beschließen:

- 1 Das auf jedem zukünftigen Landesparteitagen Die Linke Brandenburg ein
- 2 Frauen-Plenum stattfindet, das in enger Zusammenarbeit mit der LAG Frauen
- 3 und der LAG Queer Brandenburg organisiert wird. Das Frauenplenum muss am
- 4 Anfang ihres Plenums eine Abstimmung abhalten, damit aus den Frauenplenum
- 5 ein FLINTA*-Plenum werden kann – dies dient dazu, dass LINTA*-Personen
- 6 nicht strukturell durch unsere Partei diskriminiert werden. Parallel zum
- 7 Frau-/ FLINTA*Plenum findet mindestens ein themenspezifisches Angebot für
- 8 die anderen delegierten Personen des LPT statt, die nicht am FLINTA*-
- 9 Plenum teilnehmen, die Teilnahme ist für alle möglich.
- 10 Wird in der Abstimmung zu Beginn des Frauenplenums ein FLINTA*-Plenum
- 11 abgelehnt muss es die Möglichkeit geben, dass ein LINTA*-Plenum einberufen
- 12 werden kann.
- 13 Die Plana müssen strukturell in der Tagesordnung eingebunden sein und
- 14 sollte weder an den Anfang, noch an des Ende eines Parteitages gestellt
- 15 werden.

Begründung

Das Frauen-/ FLINTA*-Plenum bietet insbesondere Frauen, Lesben, inter*, nicht-binären, trans* und agender Personen Raum für Vernetzung, Austausch und Empowerment. Durch die Kooperation der LAG Frauen und LAG Queer Brandenburg wird eine nachhaltige Struktur zur Stärkung von Gleichstellung und Repräsentation marginalisierter Geschlechtsidentitäten im politischen Raum geschaffen.

In der Präambel des Parteiprogramms der Partei Die Linke wird Solidarität an mehreren Stellen betont, insbesondere im folgenden Abschnitt:

"Individuelle Freiheit und Entfaltung der Persönlichkeit für jede und jeden durch sozial gleiche Teilhabe an den Bedingungen eines selbstbestimmten Lebens und Solidarität – das gilt uns als erste Leitidee einer solidarischen Gesellschaft. (...)“

Unsere Präambel sollte für uns in allen Punkten der Solidarität Leitbild und Vorbild sein. Das betrifft auch den Umgang mit marginalisierten Menschen in unserer Partei.

Das inhaltliche Angebot, welches während des Frauen- / FLINTA*-Plenums stattfindet, ist ein offenes Angebot, an dem alle Personen teilnehmen können, die nicht am Frauen- / FLINTA*-Plenum teilnehmen wollen. Die LAG Die Linke Queer Brandenburg unterstützt

bei Bedarf das Angebotsformat bzw. den LaVo dabei passende Angebotsinhalte und Referent*innen zu finden. Alle Delegierten und Mitglieder sollen sich eingeladen fühlen, das Angebot wahrnehmen zu können und somit die Solidarität in der Partei voranzubringen.

Begriffe:

FLINTA* ist ein Akronym und steht für Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nicht-binäre, trans und agender Personen. Das Sternchen („*“) am Ende schließt außerdem weitere Personen ein, die nicht explizit im Begriff genannt werden, aber aufgrund ihrer geschlechtlichen Identität Diskriminierung erfahren

LINTA* bedeutet in einem sozialen und geschlechtlichen Kontext häufig *lesbisch*, *trans*, *inter*, *non-binär* und *agender* Personen. Es ist ein Akronym, das diese verschiedenen geschlechtlichen Identitäten zusammenfasst und betont, dass es sich um Personen handelt, die nicht cis-geschlechtlich sind und oft marginalisiert werden.